

Gerhard Schall und Martin Rohse gewinnen Wanderpreise – Andreas Hirmer erster bei den Sachpreisen

Beim vierten Schießabend in der laufenden Herbstsaison wurde der von Josef Kiefl gestiftete Wanderpreis zum letzten Mal ausgeschossen. Martin Rohse ging dabei mit einem 18-Teiler als Sieger hervor und kann die Trophäe für ein Jahr sein Eigen nennen. Auf den Plätzen folgten ihm Andreas Hirmer (29-Teiler) und Simone Leirich (49-Teiler) vor Horst Tischner (54-Teiler) und Gerhard Schall (74-Teiler). Der



Wanderpreis geht nach einem Jahr in den endgültigen Besitz von Daniel Kulzer über, der ihn innerhalb der letzten fünf Jahre zweimal gewinnen konnte und dabei auch mit einem 12,2-Teiler den besten Tiefschuss erzielte.



Des Weiteren wurde der von Maria Pemmerl anlässlich ihres 80. Geburtstages gestiftete Zinnteller zum zweiten Mal ausgeschossen. Für ein Jahr geht dieser Preis an Gerhard Schall, der die Vorgabe, einen 80-Teiler zu schießen, punktgenau erfüllen konnte. Auf den zweiten Platz kam Simone Leirich mit einem 81-Teiler. Auf Platz Drei landete Erna Leirich mit einem 85-Teiler. Ihr folgten Martin Rohse (73,6-Teiler) und Markus Schmidbauer (94-Teiler).

Bei den Sachpreisen, die es ebenfalls zu gewinnen gab, sicherte sich Andreas Hirmer mit 49,2 und 44,8 Ringen den ersten Platz. Platz Zwei belegte Simone Leirich mit 48,0 und 47,2 Ringen. Auf den dritten Platz kam Horst Tischner mit 47,5 und 47,2 Ringen. Ihm folgten Gerhard Schall (47,4 und 40,6 Ringe) und Martin Rohse (46,3 und 41,2 Ringe).